



PRECIOUS WOODS

HALBJAHRESRESULTAT: PRECIOUS WOODS INVESTIERT IN TURNAROUND

Der im Frühling 2009 eingeleitete Turnaround hat sich zu einem tiefgreifenden Umbau der Precious-Woods-Gruppe erweitert. Die Steigerung der operativen Wirtschaftlichkeit unter Wahrung der erreichten hohen Standards im ökologischen und sozialen Bereich ist das zentrale Ziel von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitenden. Die eingeleiteten Massnahmen zeigen erste Wirkungen, resultierten aber bis Mitte 2010 aufgrund interner und externer Faktoren noch nicht in positiven Zahlen. Negative Ergebnisse zeigen sich in Brasilien und -wegen dem Verbot für Rundholzexport - in Gabun. Die Beschleunigung der Wirkung der getroffenen Massnahmen steht für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Vordergrund.

Die Märkte für tropische Holzprodukte zeigten in den vergangenen Monaten Anzeichen einer Erholung. Precious Woods erzielt für seine Produkte wieder bessere Preise, und die Umsatzvolumen haben sich stabilisiert. Die Programme zur Kostenreduktion und Prozessoptimierung zeigten in Europa und Zentralamerika erste Erfolge. Politische Restriktionen mindern aber erneut das Ergebnis: In Gabun setzt die Regierung das Exportverbot für Rundholz seit 1. Januar 2010 umfassend und konsequent durch. Die von der Regierung in Aussichtgestellten Exportquoten für Rundholz wurden bislang wider Erwarten nichtfreigegeben. In Brasilien ist die angestrebte Erntebewilligung erteilt worden, allerdings rund drei Monate verspätet und erst für einen Teil des Erntegebietes. Diese Entwicklungen prägen das negative Ergebnis im ersten Halbjahr 2010.

Der Reinverlust beträgt 8,9 Millionen US Dollar.

Folgende vier Ursachen haben hauptsächlich zum Verlust im ersten Halbjahr beigetragen:

- Die negativen Auswirkungen des Exportverbots von Rundholz aus Gabun (2,3 Mio. USD).
- Ein unerwarteter Verlust von gelagerten Hölzern in Brasilien (0,9 Mio. USD), verursacht durch einen Inventarfehler (der durch ein internes Audit zurzeit überprüft wird).
- Zu hohe Fixkosten im Verhältnis zu den Umsatzzahlen in Brasilien (2,3 Mio. USD). Diese wurden hauptsächlich durch die verlängerte Ernte-Sperrfrist wegen längerer Regenzeit, die Verspätung der Erntebewilligung, sowie ein Ausweichen auf weniger wertvolle Hölzer verursacht.
- Der gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Millionen USD geringere Nettozuwachs der biologischen Aktiven in Zentralamerika, begründet durch die Ende 2009 revidierte



PRECIOUS WOODS

Bewertungsmethodik des Plantagenwerts.

Die unbefriedigende Ertragslage per Mitte 2010 ist für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eine herbe Enttäuschung, da mit Hochdruck am tiefgreifenden Turnaround gearbeitet wird. Zur Behandlung der oben genannten Ursachen sind seit Herbst 2009 verstärkte und ab Beginn dieses Jahres zusätzliche Massnahmen ergriffen worden. Ihre Wirkung braucht indes mehr Zeit als vorhergesehen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung rechnen mit zunehmender Wirkung der Massnahmen und einen Abschluss des Turnarounds im nächsten Jahr.

Detaillierte Informationen finden sich im [Halbjahresbericht 2010 \(PDF\)](#)